



Naturparks - in Deutschland und Europa

Desk-Recherche **Bekanntheitsgrad des Prädikates
„Naturpark“ in Deutschland**

Österreich Werbung Deutschland
Oskar.Hinteregger@austria.info

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Begriffsanalyse „Naturpark“	3
2.1	Ist „Naturpark“ eine im Markt bekannte und übliche Bezeichnung?	3
2.2	Wenn ja, was wird darunter verstanden? (Ist bekannt, dass ein „Naturpark“ ein Schutzgebiet ist?)	3
2.3	Wird zwischen „Naturpark“ und „Nationalpark“ unterschieden?	3
2.4	Wird „Naturpark“ mit Urlaub in Verbindung gebracht?	4
2.5	Ist ein Naturschutzgebiet ein wesentliches Entscheidungskriterium in der Urlaubsplanung?	4
2.6	Treten internationale Mitbewerber mit vergleichbaren Begriffen/Bezeichnungen am Markt auf?	5
2.7	Evtl. Zusatzfrage: Wie sieht der ideale Urlaub in der Natur für ungarische/deutsche Gäste aus?	5
3	Naturparks in Deutschland.....	6
3.1	Ansprechpartner in Deutschland	6
3.2	Definition	6
3.2.1	Naturpark:	6
3.2.2	Nationalpark:	6
3.3	Geschichte	6
3.4	Freiwillige Qualitätskontrollen.....	7
3.5	Umweltbildung.....	7
3.6	Kooperationspartner.....	8
3.7	Urlaubsangebote aus den Naturparks	9
4	Europa	10
4.1	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Europa.....	10
4.1.1	Frankreich	10
4.1.2	Slowenien	10
4.1.3	Südtirol.....	10
4.1.4	Italien	10
4.1.5	Schweiz.....	11
4.2	Unterschiedliche Bezeichnungen in Europa	11
5	Übersicht Parks in Deutschland.....	12
5.1	Naturparks in Deutschland	12
5.2	Nationalparks in Deutschland.....	13

1 Einleitung

2012 plant die Österreich Werbung zwei Innovationsworkshops mit dem Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) durchzuführen, mit dem Ziel innovative und buchbare Naturerlebnisse entlang der Marke "Urlaub in Österreich" zu entwickeln. Als Vorbereitung für diesen Workshop wurde nachfolgender Fragenkatalog erstellt, sowie eine Desk-Recherche am Markt durchgeführt.

2 Begriffsanalyse „Naturpark“

Nachfolgend der Fragenkatalog für den Innovationsworkshop mit dem Verband der Naturparke Österreichs.

2.1 Ist „Naturpark“ eine im Markt bekannte und übliche Bezeichnung?

In Deutschland gibt es insgesamt 104 Naturparks, die auch in der Tourismuswerbung sehr aktiv sind. Durch die große Anzahl an Parks, welche auf ganz Deutschland aufgeteilt sind, ist der Name Naturpark gut in den Köpfen der Deutschen verankert.

Ebenso bestehen zahlreiche Kooperationen mit bekannten deutschen Unternehmen. Zu den Partnern zählen öffentliche Institutionen, Verbände sowie Partner aus der Wirtschaft, wodurch der Bekanntheitsgrad weiter gesteigert wird. Eine Liste der momentanen Kooperationspartner befindet sich weiter hinten im Punkt Kooperationspartner

2.2 Wenn ja, was wird darunter verstanden? (Ist bekannt, dass ein „Naturpark“ ein Schutzgebiet ist?)

Naturparks eignen sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders gut für die Erholung. Es wird in ihnen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt. Sie dienen der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- sowie Biotopvielfalt. Zu diesem Zweck wird eine dauerhafte umweltgerechte Landnutzung angestrebt. Darüber hinaus sind Naturparks besonders dazu geeignet, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern. Damit sind wesentliche Leitlinien für die Fortentwicklung der Naturparke geschaffen worden. Jeder Naturpark repräsentiert dabei eine einzigartige Landschaft mit ihrem besonderen Erscheinungsbild.

2.3 Wird zwischen „Naturpark“ und „Nationalpark“ unterschieden?

Ja, es wird wie folgt unterschieden.

Naturpark:

- Es gibt 104 Naturparks in Deutschland.
- Diese werden in Deutschland unter anderem von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) unterstützt.
- Neben dem BMU gibt es zahlreiche weitere Partner welche die Naturparks ebenso unterstützen.
- Leitbild der Naturparke: Naturparke sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen einen naturverträglichen Tourismus. Sie fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung und entwickeln Angebote zur Umweltbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit. Damit tragen sie dazu bei, die Ansprüche der Menschen an ihre Lebens- und Wirtschaftsräume mit den Anforderungen von Landschafts- und Naturschutz in Einklang zu bringen (genauere Erläuterung dazu, siehe Punkt Definition).

Nationalpark:

- Es gibt 14 Nationalparks in Deutschland.
- Die Organisation dieser obliegt dem Bundesamt für Naturschutz. Das BfN ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen und internationalen Naturschutz. Es ist eine der Ressortforschungseinrichtungen des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.
- Neben dem BfN werden die Nationalparks großzügig durch Sponsoren unterstützt
- Leitbild der Nationalparke: Nationalparke sind Landschaften, in denen Natur wirklich Natur bleiben darf. Sie schützen Naturlandschaften, indem sie die Eigengesetzlichkeit der Natur bewahren und Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere schaffen. Damit schaffen die Nationalparke einmalige Erlebnisräume von Natur und sichern notwendige Erfahrungsräume für Umweltbildung und Forschung. Deshalb sind sie unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum unserer Erde. Gleichzeitig erhöhen die Nationalparke die Attraktivität ihrer Region und tragen mit zu ihrer wirtschaftlichen Entwicklung bei (genauere Erläuterung dazu, siehe Punkt Definition).

2.4 Wird „Naturpark“ mit Urlaub in Verbindung gebracht?

Ja eindeutig! Es gibt zahlreiche verschiedene Urlaubsangebote (siehe Punkt „Urlaubsangebote aus den Naturparks“) sowie Weiterbildungsprogramme für Kinder und Erwachsene (siehe Punkt „Umweltbildung“) in den Parks. Die Parks verfügen aufgrund der flächendeckenden Verbreitung über hohe Attraktivität als Naherholungsziele und Kurzurlaubsdestinationen.

2.5 Ist ein Naturschutzgebiet ein wesentliches Entscheidungskriterium in der Urlaubsplanung?

Laut T-MONA Studie „Urlauber Sommer 2011“ steht Natururlaub bei den Urlaubsarten an dritter Stelle (30%). Platz eins belegt Wander-/ Bergsteig-Urlaub (40%) und Platz zwei Erholungsurlaub (39%).

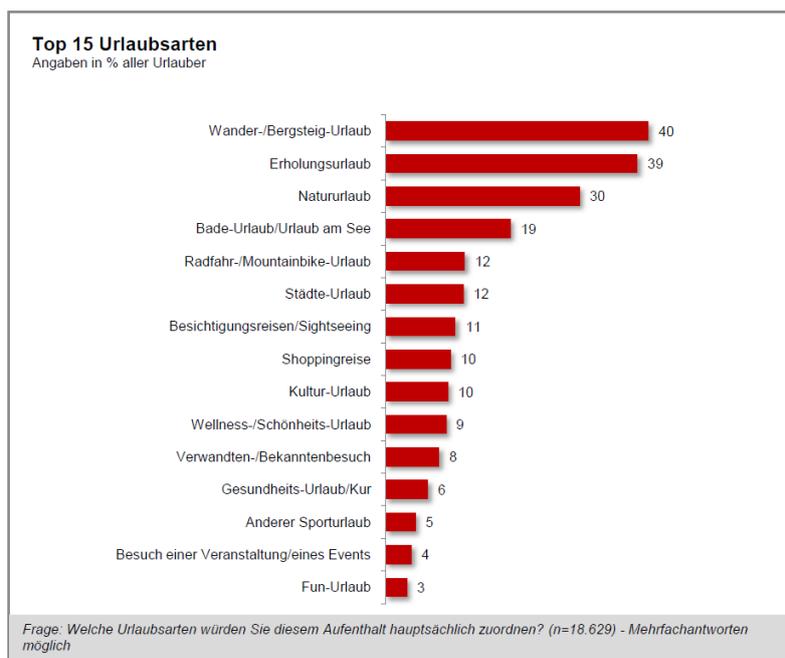


Abb.: Top 15 Urlaubsarten

Ebenso ist für 63% Landschaft und Natur ausschlaggebend für die Wahl ihres Sommerurlaubsziels. Auf Platz zwei stehen Berge mit 51%.

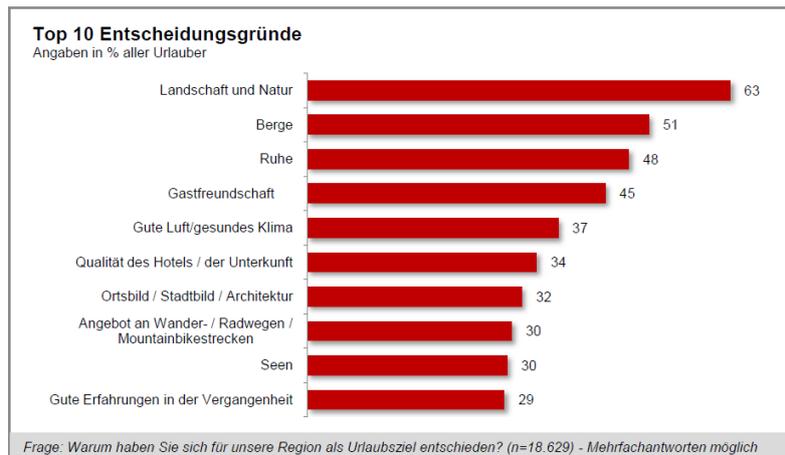


Abb.: Top 10 Entscheidungsgründe

2.6 Treten internationale Mitbewerber mit vergleichbaren Begriffen/Bezeichnungen am Markt auf?

Siehe Punkte Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Naturparks in Europa sowie Unterschiedliche Bezeichnungen in Europa.

2.7 Evtl. Zusatzfrage: Wie sieht der ideale Urlaub in der Natur für ungarische/deutsche Gäste aus?

Siehe Punkt Urlaubsangebote aus den Naturparks.

3 Naturparks in Deutschland

3.1 Ansprechpartner in Deutschland

VDN - Verband Deutscher Naturparke e.V.
Platz der Vereinten Nationen 9
53113 Bonn
Telefon +49 (0)228-921286-0
Telefax +49 (0)228 921286-9
info@naturparke.de
<http://www.naturparke.de>



Abb.: Logo VDN

3.2 Definition

3.2.1 Naturpark:

Naturparks eignen sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders gut für die Erholung. Es wird in ihnen ein nachhaltiger Tourismus angestrebt. Sie dienen der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaft und ihrer Arten- sowie Biotopvielfalt. Zu diesem Zweck wird eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung angestrebt. Darüber hinaus sind Naturparke besonders dazu geeignet, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern. Damit sind wesentliche Leitlinien für die Fortentwicklung der Naturparke geschaffen worden. Jeder Naturpark repräsentiert dabei eine einzigartige Landschaft mit ihrem besonderen Erscheinungsbild.

3.2.2 Nationalpark:

Nach nationalen Vorgaben muss ein Nationalpark

- großräumig und von besonderer Eigenart sein
- in einem überwiegenden Teil seines Gebiets die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllen,
- sich in einem überwiegenden Teil seines Gebiets in einem vom Menschen nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder geeignet sind, sich in einen Zustand zu entwickeln oder in einen Zustand entwickelt zu werden, der einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik gewährleistet.

3.3 Geschichte

- 1956 erste Erstellung einer Auflistung mit mindestens fünfundzwanzig Naturparks
- 1957 Gründung Naturpark Hoher Vogelsberg, erstmals als „Naturschutzpark“ ausgewiesen
- 1958 Gründung Naturpark Südeifel
- bis 1964 entstanden 25 Naturparke, zunehmende Interesse der Presse
- 1963 Gründung des Verbandes Deutscher Naturparke e.V. (VDN)
- 1976 in Kraft treten eines Bundesnaturschutzgesetz. Gesetzliche Grundlage die Schutzgegenstand und Schutzzweck verbindlich vorgab. Danach sind Naturparke einheitlich zu entwickeln und zu pflegen. Sie müssen großräumig sein, überwiegend aus Landschafts- oder Naturschutzgebieten bestehen und sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignen.
- 1990 gab es ca. 64 Naturparks
- 2005 gab es 100 Naturparks
- 2006 „Jahr der Naturparks“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Diese Ereignis hat in erheblichem Maße dazu beigetragen, Naturparks bundesweit bekannt zu machen.

3.4 Freiwillige Qualitätskontrollen

Vom Verband Deutscher Naturparke e.V. wurde in enger Abstimmung mit den Naturparks eine „Qualitätsoffensive Naturparke“ entwickelt. Diese wurde vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Zentrales Ziel ist es, den Naturparks ein Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und Angebote zur Verfügung zu stellen. Die Teilnahme an der Qualitätsoffensive ist freiwillig und zugleich ein Instrument, um in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft deutlich zu machen, dass Naturparke ein erhebliches Potential für die integrierte Entwicklung von Naturschutz, nachhaltigem Tourismus, Umweltbildung und nachhaltiger Regionalentwicklung besitzen. Die für die Qualitätsoffensive ausgewählten Kriterien erfassen den Status Quo der deutschen Naturparks. Durch die Bewertung dieser Kriterien wird die Qualität der Arbeit der Naturparke messbar gemacht.

64 Naturparke haben sich bis 2011 nach folgendem Kriterienkatalog zertifizieren lassen:

- Management und Organisation
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erholung und Nachhaltiger Tourismus
- Umweltbildung und Kommunikation
- Nachhaltige Regionalentwicklung

Naturparks, die mindestens 250 von insgesamt 500 möglichen Punkten und in jedem Handlungsfeld mindestens 20 Punkte erreichen, werden als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet. Diejenigen Parks, die diese Punktezahlen noch nicht erreichen, werden als „Partner Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet. Die Bewertung erfolgt alle fünf Jahre und wird mit den beiden nachfolgendem Logo ausgezeichnet.



Abb.: Logos/Auszeichnungen

Darüber hinaus gibt es in Deutschland die Europarc Deutschland www.europarc-deutschland.de. Dabei handelt es sich um eine Dachorganisation welche die Aktivitäten sämtlicher Nationalparks, Naturparks und Biosphärenparks koordiniert.

3.5 Umweltbildung

Ziel der Umweltbildungsarbeit für Kinder und Jugendliche ist es, sie für die Natur zu begeistern und ihnen Handlungs- und Gestaltungskompetenz zu vermitteln, sodass sie ihre Zukunft aktiv und nachhaltige gestalten können. Ganz nebenbei lernen sie aktiv und spielerisch ihre eigene Lebensumwelt kennen und schätzen. Gleichzeitig wird ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und Naturparks für eine nachhaltige Entwicklung geschärft. Dadurch werden sie selbst zu deren Mitgestaltung befähigt. In zahlreichen Naturparks gibt es Möglichkeiten, um an geführten Exkursionen teilzunehmen oder die Natur auf eigene Faust zu entdecken. Ebenso werden mehrtägige Klassenfahrten sowie Lernorte angeboten und auf besondere Wünsche eingegangen.

3.6 Kooperationspartner

Zu den Partnern zählen sowohl öffentliche Institutionen als auch Verbände und Partner aus der Wirtschaft. Mit jedem Partner verbindet den VDN eine individuelle Kooperation. Dem VDN ist dabei daran gelegen, langfristige Partnerschaften auf- und auszubauen. Nachfolgend eine alphabetische Auflistung der Partner

- awk Aussenwerbung
- Bundesvereinigung Kanutouristik e.V.
- Bundesministerium für Umwelt
- Bundesamt für Naturschutz
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Deutscher Forstverein
- Deutscher Landschriftenverlag - Zentrale für den Landurlaub
- Deutscher Tourismusverband
- Deutsches Jugendherbergswerk e.V.
- Deutscher Wanderverband - der Dachverband der deutschen Gebirgs- und Wandervereine
- ECOCAMPING e.V.
- fairkehr
- FH Eberswalde
- Fotocommunity
- Generali Zukunftsfonds Der
- JAKO-O
- Kaufland
- Klartext Verlag
- Kurz nah weg – Kurzurlaub in Deutschland
- Lidl
- memo
- Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo)
- NaturFreunde Deutschlands
- VIABONO
- Walter Rau/Deli Reform

3.7 Urlaubsangebote aus den Naturparks

Verschiedene Naturparks bieten zu nachfolgenden 7 Themen Angebote an. Natur entdecken zu Fuß, Natur entdecken auf Rollen und Rädern, Natur entdecken rund ums Wasser, Flora und Fauna entdecken, Natur entdecken auch anders, Kinder- und Familienspaß, Gesundheit & Wellness

Zur Veranschaulichung zwei Angebote daraus:

Natur entdecken zu Fuß

Angebot:	Wandern ohne Gepäck
Naturpark:	Bayerischer Wald
Leistungen:	<ul style="list-style-type: none">• 5 Übernachtungen inkl. Frühstück• Gepäcktransport• Informationsmaterial
Kosten:	p.P. im DZ: 199 €, EZ-Zuschlag für 5 Übernachtungen: 25 €
Details.:	Beobachtungsmöglichkeit für zahlreiche Pflanzen und Tiere sowie Landschaftliche Höhepunkte wie Schluchten, Klammern

Kinder- und Familienspaß

Angebot:	Auf Entdeckungstour im Zittauer Gebirge
Naturpark:	Zittauer Gebirge
Leistungen:	<ul style="list-style-type: none">• 5 Übernachtungen/Frühstück in familienfreundlichen Hotels, Pensionen oder Ferienanlagen „Unter Volldampf“• Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn „Den Tropen nah“• Eintritt in das Schmetterlingshaus in Jonsdorf• Besichtigung Burg- und Klosterruine Berg Oybin• Eintritt in den Tierpark in Zittau• 1 Freifahrt für ein Kind mit Begleitperson auf der Rodelbahn in Oderwitz
Kosten:	ab € 487,- für 2 Erw. u. 1 Kind (ganzjährig, außer Feiertage)

4 Europa

4.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Europa

Der Verband Deutscher Naturparke und EUROPARC Federation führten im Jahr 2004 eine Erhebung zu Naturparks in Europa durch. Nachfolgend werden einige Erkenntnisse daraus dargestellt.

4.1.1 Frankreich

Bis zum Jahr 2011 gibt es 44 regionale Naturparks, die „Parcs naturels régionaux“ (PNR). Im März 2004 umfassten die PNR: 23 Regionen, 68 Departements, 3689 Kommunen, 3 Millionen Einwohner und 70.788 km² Fläche. Das sind ungefähr 11% der Fläche Frankreichs und 12 % zusammen mit den Übersee-Gebieten Französisch-Guayana und Martinique. Sie liegen Großteils in ländlichen Regionen, allerdings befinden sich 30 % der Fläche im Wandel zum Stadtumland. Ebenso gibt es 9 Nationalparks in Frankreich.

4.1.2 Slowenien

Der Naturschutz hat in Europa eine 200-jährige Tradition und Slowenien hat schon sehr früh daran teilgenommen. Und zwar im Jahre 1838 mit dem Beschluss Daphne blagayana zu schützen. Bald danach, im Jahre 1888, wurde der Urwald bei Koc[^]evje zum geschützten Gebiet erklärt. Als nächstes größeres Gebiet wurden die sieben Triglav Seen (1908) unter Schutz gestellt und im Jahre 1924 der Nationalpark Triglav gegründet. Dieser ist das größte geschützte Gebiet mit größtem Identitätswert für alle Slowenen.

In Slowenien werden laut Gesetz für die Erhaltung der Natur (Zakon oohranjanju narave) aus dem Jahre 1999 fünf verschiedene Kategorien unterschieden. Diese sind mit den Kategorien der IUCN vergleichbar: Nationalpark (IUCN K. II, II/V) Regionalpark (IUCN K. V/III), Landschaftspark (IUCN K. V), Naturreservat (IUCN I oder IV) und Naturdenkmal (IUCN K.III).

Nach derzeitigem Stand gibt es in Slowenien 1 Nationalpark, 3 Regionalparks, 43 Landschaftsparks, mehr als 600 Naturdenkmäler und 40 Naturreservate. Insgesamt sind mit einem Naturschutzregime verschiedener Intensität 12,40% des Staates geschützt.

4.1.3 Südtirol

In Südtirol gibt es momentan 1 Nationalpark, den Nationalpark Stilfserjoch.

Ebenso gibt es 7 Naturparks dazu gehören der Naturpark Schlern-Rosengarten, der Naturpark Texelgruppe, der Naturpark Puez-Geisler, der Naturpark Fanes-Sennes-Prags, der Naturpark Trudner Horn, der Naturpark Drei Zinnen sowie der Naturpark Rieserferner-Ahrn

Des Weiteren hat Südtirol die Culturonda ins Leben gerufen. Culturonda ist ein von Südtirol Tourismus aufbereiteter Wegweiser durch die facettenreiche Kultur-Landschaft Südtirols. Anhand von 12 Themengebieten aus Kultur und Lebensart wird dem Gast die Alltags- und Hochkultur des Landes nähergebracht.

4.1.4 Italien

In ganz Italien gibt es nach momentanem Stand 24 Nationalparks sowie 134 Naturparks welche auf die gesamte Fläche Italiens verteilt sind.

4.1.5 Schweiz

Die Schweiz hat 1 Nationalpark, den Schweizerischer Nationalpark in Zerne, sowie 3 Naturparks, dazu gehören der Naturpark Thal, die Biosfera Val Müstair sowie die UNESCO Biosphäre Entlebuch.

4.2 Unterschiedliche Bezeichnungen in Europa

Die Naturpark-Dachverbände bzw. zuständigen Behörden aus 30 Staaten führten eine Erhebung bezüglich der Bezeichnung der Schutzgebiete durch.

Staat	Bezeichnung der Kategorie V-Schutzgebiete
Belgien	Parc Naturels
Bulgarien	Natural Parks
Dänemark	Nature Parks
Deutschland	Naturparke
Finnland	keine Naturparke vorhanden
Frankreich	Parcs naturel régionaux
GB, England & Wales	Areas of Outstanding National Beauty, AONB's
Griechenland	National Forest Parks
Italien-Südtirol, Provinz Bozen	Naturparke
Kroatien	Nature Parks
Lettland	Protected Landscape Areas
Luxemburg	Naturparke
Malta	keine Naturparke vorhanden
Niederlande	Grenspark
Norwegen	keine Naturparke vorhanden
Österreich	Naturparke
Polen	Landscape parks
Rumänien	Nature Parks
Schweden	Category V nature reserves (kein eigenständiger Name vorhanden)
Schweiz	Regionale Naturpärke (noch im Gesetzgebungsverfahren)
Slowakische Republik	Protected Landscape Areas
Slowenien	Regional and Landscape Parks
Spanien	Nature Parks
Tschechische Republik	Protected Landscape Areas
Ungarn	Landscape Protection Areas und National Parks (Kat. V)

Abb.: Übersicht der Staaten aus welchen Ergebnisse vorliegen S. 69

Erklärung zur Bezeichnung Kategorie V-Schutzgebiet.

Es gibt folgende 6 Kategorien in welche ein Schutzgebiet eingeteilt werden kann. Diese Definition wurde von der IUCN (International Union for Conservation of Nature = Weltnaturschutzunion) erstellt.

- I a Strenges Naturschutzgebiet
- I b Wildnisgebiet
- II Nationalpark
- III Naturmonument oder Naturerscheinung
- IV Biotop- oder Artenschutzgebiet
- V Geschützte Landschaft / geschütztes Meeresgebiet
- VI Schutzgebiet mit nachhaltiger Nutzung natürlicher Ressourcen

Definiert werden diese Kategorien über vorrangige Ziele, die auf mindestens 75 % der Gesamtfläche eines Gebiets erreicht sein müssen und über weitere Ziele sowie über das daraus resultierende Management.

5 Übersicht Parks in Deutschland

5.1 Naturparks in Deutschland

Nachfolgend eine Auflistung aller 104 Naturparks in Deutschland nach Bundesländer geordnet sowie deren ungefähre Größe.

<u>Naturparke</u>	<u>Bundesland</u>	<u>Größe</u>
<u>Neckartal - Odenwald</u>	Baden-Württemberg	1300 km ²
<u>Obere Donau</u>	Baden-Württemberg	1350 km ²
<u>Schönbuch</u>	Baden-Württemberg	156 km ²
<u>Schwäbisch-Fränkischer Wald</u>	Baden-Württemberg	900 km ²
<u>Schwarzwald Mitte/Nord</u>	Baden-Württemberg	3750 km ²
<u>Stromberg-Heuchelberg</u>	Baden-Württemberg	330 km ²
<u>Südschwarzwald</u>	Baden-Württemberg	3700 km ²
<u>Altmühltal</u>	Bayern	2962 km ²
<u>Augsburg-Westliche Wälder</u>	Bayern	1200 km ²
<u>Bayerische Rhön</u>	Bayern	1245 km ²
<u>Oberer Bayerischer Wald</u>	Bayern	1796 km ²
<u>Bergstraße-Odenwald</u>	Bayern, Hessen	2000 km ²
<u>Fichtelgebirge</u>	Bayern	1020 km ²
<u>Frankenhöhe</u>	Bayern	1105 km ²
<u>Frankenwald</u>	Bayern	1023 km ²
<u>Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst</u>	Bayern	2346 km ²
<u>Haßberge</u>	Bayern	804 km ²
<u>Hirschwald</u>	Bayern	280 km ²
<u>Nagelfluhkette</u>	Bayern	401 km ²
<u>Spessart</u>	Bayern	1710 km ²
<u>Nördlicher Oberpfälzer Wald</u>	Bayern	1380 km ²
<u>Oberpfälzer Wald</u>	Bayern	817 km ²
<u>Bayerischer Wald</u>	Bayern	2780 km ²
<u>Steigerwald</u>	Bayern	1280 km ²
<u>Steinwald</u>	Bayern	246 km ²
<u>Barnim</u>	Berlin, Brandenburg	749 km ²
<u>Dahme-Heideseen</u>	Brandenburg	594 km ²
<u>Hoher Fläming</u>	Brandenburg	827 km ²
<u>Märkische Schweiz</u>	Brandenburg	205 km ²
<u>Niederlausitzer Heidelandschaft</u>	Brandenburg	484 km ²
<u>Niederlausitzer Landrücken</u>	Brandenburg	586 km ²
<u>Nuthe-Nieplitz</u>	Brandenburg	623 km ²
<u>Schlaubetal</u>	Brandenburg	227 km ²
<u>Stechlin-Ruppiner Land</u>	Brandenburg	683 km ²
<u>Uckermärkische Seen</u>	Brandenburg	790 km ²
<u>Westhavelland</u>	Brandenburg	
<u>Diemelsee</u>	Hessen, Nordrhein-Westfalen	334 km ²
<u>Habichtswald</u>	Hessen	474 km ²
<u>Hessische Rhön</u>	Hessen	700 km ²
<u>Hessischer Spessart</u>	Hessen	730 km ²
<u>Hochtaunus</u>	Hessen	1348 km ²
<u>Hoher Vogelsberg</u>	Hessen	880 km ²
<u>Kellerwald-Edersee</u>	Hessen	406 km ²
<u>Lahn-Dill-Bergland</u>	Hessen	874 km ²
<u>Meißner-Kaufunger Wald</u>	Hessen	930 km ²
<u>Rhein-Taunus</u>	Hessen	810 km ²
<u>Am Stettiner Haff</u>	Mecklenburg-Vorpommern	537 km ²
<u>Feldberger Seenlandschaft</u>	Mecklenburg-Vorpommern	345 km ²
<u>Insel Usedom</u>	Mecklenburg-Vorpommern	632 km ²
<u>Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See</u>	Mecklenburg-Vorpommern	670 km ²
<u>Mecklenburgisches Elbetal/Biosphärenreservat</u>	Mecklenburg-Vorpommern	426 km ²
<u>Flusslandschaft Elbe M-V</u>		
<u>Nossentiner/Schwinzer Heide</u>	Mecklenburg-Vorpommern	365 km ²
<u>Sternberger Seenland</u>	Mecklenburg-Vorpommern	539 km ²
<u>Flusslandschaft Peenetal</u>	Mecklenburg-Vorpommern	
<u>Dümmer</u>	Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen	472 km ²
<u>Elbhöhen-Wendland</u>	Niedersachsen	1160 km ²
<u>Elm-Lappwald</u>	Niedersachsen	470 km ²
<u>Bourtanger Moor - Bargerveen</u>	Niedersachsen	140 km ²
<u>Lüneburger Heide</u>	Niedersachsen	1070 km ²
<u>Münden</u>	Niedersachsen	400 km ²

<u>Solling-Vogler</u>	Niedersachsen	540 km ²
<u>Steinhuder Meer</u>	Niedersachsen	310 km ²
<u>Südheide</u>	Niedersachsen	500 km ²
<u>TERRA.vita</u>	Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen	1140 km ²
<u>Weserbergland</u>	Niedersachsen	
<u>Wildeshauser Geest</u>	Niedersachsen	1554 km ²
<u>Harz Niedersachsen</u>	Niedersachsen	800 km ²
<u>Arnsberger Wald</u>	Nordrhein-Westfalen	482 km ²
<u>Bergisches Land</u>	Nordrhein-Westfalen	2100 km ²
<u>Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel</u>	Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz	2680 km ²
<u>Ebbegebirge</u>	Nordrhein-Westfalen	780 km ²
<u>Hohe Mark - Westmünsterland</u>	Nordrhein-Westfalen	1040 km ²
<u>Homert</u>	Nordrhein-Westfalen	550 km ²
<u>Rheinland</u>	Nordrhein-Westfalen	1042 km ²
<u>Rothaargebirge</u>	Nordrhein-Westfalen	1355 km ²
<u>Schwalm-Nette</u>	Nordrhein-Westfalen	435 km ²
<u>Siebengebirge</u>	Nordrhein-Westfalen	48 km ²
<u>Teutoburger Wald / Eggegebirge</u>	Nordrhein-Westfalen	2711 km ²
<u>Nassau</u>	Rheinland-Pfalz	590 km ²
<u>Pfälzerwald</u>	Rheinland-Pfalz	1798 km ²
<u>Rhein-Westerwald</u>	Rheinland-Pfalz	446 km ²
<u>Saar-Hunsrück</u>	Rheinland-Pfalz, Saarland	2055 km ²
<u>Soonwald-Nahe</u>	Rheinland-Pfalz	736 km ²
<u>Südeifel</u>	Rheinland-Pfalz	440 km ²
<u>Vulkaneifel</u>	Rheinland-Pfalz	
<u>Dübener Heide</u>	Sachsen, Sachsen-Anhalt	750 km ²
<u>Erzgebirge / Vogtland</u>	Sachsen	
<u>Zittauer Gebirge</u>	Sachsen	133 km ²
<u>Muldenland - "in Gründung"</u>	Sachsen	
<u>Drömling</u>	Sachsen-Anhalt	278 km ²
<u>Harz/Sachsen-Anhalt</u>	Sachsen-Anhalt	1660 km ²
<u>Fläming</u>	Sachsen-Anhalt	824 km ²
<u>Saale-Unstrut-Triasland</u>	Sachsen-Anhalt	1037 km ²
<u>Unteres Saaletal</u>	Sachsen-Anhalt	408 km ²
<u>Aukrug</u>	Schleswig-Holstein	
<u>Holsteinische Schweiz</u>	Schleswig-Holstein	753 km ²
<u>Hüttener Berge</u>	Schleswig-Holstein	219 km ²
<u>Lauenburgische Seen</u>	Schleswig-Holstein	
<u>Schlei</u>	Schleswig-Holstein	
<u>Westensee</u>	Schleswig-Holstein	
<u>Eichsfeld-Hainich-Werratal</u>	Thüringen	
<u>Kyffhäuser</u>	Thüringen	
<u>Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale</u>	Thüringen	828 km ²
<u>Thüringer Wald</u>	Thüringen	2082 km ²
<u>Südharz</u>	Thüringen	

5.2 Nationalparks in Deutschland

Nachfolgend eine Auflistung mit den 14 Nationalparks in Deutschland.

- Nationalpark Bayerischer Wald
- Nationalpark Berchtesgaden
- Nationalpark Sächsische Schweiz
- Nationalpark Harz
- Nationalpark Hainich
- Nationalpark Unteres Odertal
- Nationalpark Müritz
- Nationalpark Eifel
- Nationalpark Jasmund
- Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft
- Nationalpark Kellerwald Edersee
- Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
- Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
- Nationalpark Schleswig Holsteinisches Wattenmeer

Literaturangaben

Naturparke – eine Perspektive für ländliche Räume in Europa

http://www.naturparke.de/system/datalibrarydownloads/108/original/perspektive_fue_r_laendliche_raeume_in_europa.pdf?1298626935

Naturparke – eine Perspektive für Naturparke in Europa

http://www.naturparke.de/system/datalibrarydownloads/108/original/perspektive_fue_r_laendliche_raeume_in_europa.pdf?1298626935

Naturparks Deutschland

<http://www.naturparke.de/>

Nationalparks Deutschland

<http://www.nationalpark-deutschland.com/index.html>

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

http://www.bfn.de/0308_nlp.html

Nationalpark Jasmund

<http://www.nationalpark-jasmund.de/>

Nationalpark Harz

<http://www.nationalpark-harz.de/>

Nationalpark Stilfserjoch:

<http://www.parks.it/indice/PN/Gindex.php?reg=4>

Naturparks in Südtirol

<http://www.provinz.bz.it/natur/themen/naturparks.asp>

<http://www.suedtirol.info/Reiseziele--Aktivitaeten/Wandern-Bergsteigen/Naturparks.html>

Culturonda:

<http://www.suedtirol.info/erlebe-suedtirol/culturonda.html>

Nationalparks in Italien:

<http://www.parks.it/indice/PN/Gindex.php>

Naturparks in Italien

http://www.minambiente.it/export/sites/default/archivio/normativa/dm_27_04_2010_euap.pdf

Schweizerischer Nationalpark in Zerne

<http://www.nationalpark.ch/go/de/>

Naturpark Thal

<http://www.naturparkthal.ch/>

die Biosfera Val Müstair

<http://www.biosfera.ch/>

die UNESCO Biosphäre Entlebuch

<http://www.biosphaere.ch/de/welcome.cfm>

europarc

<http://www.europarc-deutschland.de/>